



AfISK/02/2020

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur
am Donnerstag, dem 19.11.2020, 15:01 Uhr,
in der Aula der Berufsbildenden Schulen
Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:01 Uhr

Ende: 16:01 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen
Herr KTA Lucas Engelking, 31633 Leese
Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg
Herr KTA Rüdiger Kaltoven, 31604 Raddestorf
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Frau Ute Müller, 31595 Steyerberg
Frau Heidemarie Voigt, 31582 Nienburg
Herr Klaus Wesemann, 31603 Diepenau

Verwaltung

Frau Kreisrätin Kathrin Woltert
Frau KVR Sandra Schulz
Frau Claudia Oelsner
Frau Carmen Prummer
Herr Mark Härtel
Frau Nina Heuer

als Protokollführer

Die Vorsitzende KTA Sievers eröffnet um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|---------|--|-----------------|
| TOP 1: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 29.10.2019 | |
| TOP 2: | Jahresabschluss 2019 - Koordinierungsstelle Migration und Bildung | 2020/196 |
| TOP 3: | Jahresabschluss 2019 - Produkt Kulturförderung | 2020/114 |
| TOP 4: | Jahresabschluss 2019 - Produkt Sportförderung | 2020/185 |
| TOP 5: | Fortsetzung der Förderung des Mehrgenerationenhauses in Stolzenau von 2021 bis 2028 | 2020/197 |
| TOP 6: | Antrag der Koordinierungsstelle frau+wirtschaft im Landkreis Nienburg für den zusätzlichen Schwerpunkt Unterstützung geflüchteter Frauen | 2020/194 |
| TOP 7: | Antrag der Musikschule Nienburg e. V. auf Erhöhung der Förderung | 2020/183 |
| TOP 8: | Antrag des Museums Nienburg auf Erhöhung der Förderung | 2020/186 |
| TOP 9: | Haushaltsplanung 2021 - Koordinierungsstelle Migration und Bildung | 2020/195 |
| TOP 10: | Haushaltsplanung 2021 - Produkt Kulturförderung | 2020/191 |
| TOP 11: | Haushaltsplanung 2021 - Produkt Sportförderung | 2020/184 |

TOP 12: Mitteilungen/Anfragen

TOP 13: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat
In Vertretung

gez. Sievers

gez. Härtel

gez. Woltert

Kreistagsabgeordneter

Verwaltungsfachwirt

Kreisrätin



Protokoll zu TOP 1

19.11.2020

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 29.10.2019

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Es fand keine Beratung statt.



Protokoll zu TOP 2

2020/196

19.11.2020

Jahresabschluss 2019 - Koordinierungsstelle Migration und Bildung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Das Gremium nimmt den Abschlussbericht 2019 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl.-Sozpäd. Prummer trägt den Sachverhalt vor.



Protokoll zu TOP 3

2020/114

19.11.2020

Jahresabschluss 2019 - Produkt Kulturförderung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Integration, Sport und Kultur nimmt den Abschlussbericht 2019 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Härtel trägt den Sachverhalt vor. Er ergänzt, dass die investive Zuwendung an die Pulverfabrik Liebenau vor kurzem ausgezahlt worden sei.



Protokoll zu TOP 4

2020/185

19.11.2020

Jahresabschluss 2019 - Produkt Sportförderung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Das Gremium nimmt den Abschlussbericht 2019 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl.-Sozpäd. Oelsner trägt den Sachverhalt vor.



Protokoll zu TOP 5

2020/197

19.11.2020

Fortsetzung der Förderung des Mehrgenerationenhauses in Stolzenau von 2021 bis 2028

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Mehrgenerationenhaus Stolzenau wird in den Jahren 2021 bis 2028 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 3.500 € zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit im ländlichen Raum gewährt. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt der gleichzeitigen Förderung aus Bundes-, Landes- und Mitteln der Samtgemeinde Mittelweser.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Dipl.-Sozpäd. Prummer trägt den Sachverhalt vor.

KTA Weißenborn begrüßt die künftige Zuständigkeit der Koordinierungsstelle Migration und Bildung und dankt allen für die geleistete Arbeit.

KTA Iraki schließt sich dem Dank an.

Auf Nachfrage von KTA Kaltofen entgegnet Fr. Müller, dass die Ko-Finanzierung von 10.000 € durch das Land (5.000 €), den Landkreis Nienburg (3.500 €) und der Samtgemeinde Mittelweser (1.500 €) erbracht werde.

KTA Schiemann hinterfragt, ob im Mehrgenerationenhaus auch politische Themen angesprochen würden.

Fr. Müller entgegnet, dass zur Integrationsarbeit auch die politische Bildung und Aufklärung gehöre.

Kreisrätin Woltert ergänzt, dass die Aufgabe des Mehrgenerationenhauses die Förderung der Kultur und Bildung sei.

Dipl.-Sozpäd. Prummer ergänzt weiter, dass durch die Zuschussgewährung die Sprachkurse, Bildung und Integration gefördert werde. Die Integration lebe von der Beratung vor Ort.

Auf Konkretisierung der Nachfrage von KTA Schiemann entgegnet Fr. Müller, dass die angesprochene Veranstaltung eine Kooperation mit WABE e. V. (Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie und Zivilcourage) stattfand. Es wurden keine Mittel des Mehrgenerationshauses verwandt.

KTA Weißenborn ergänzt, dass es auch Aufgabe der Mehrgenerationshäuser sei, den Raum für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Vors. Sievers dankt ebenfalls für die geleistete Arbeit.



Protokoll zu TOP 6

2020/194

19.11.2020

Antrag der Koordinierungsstelle frau+wirtschaft im Landkreis Nienburg für den zusätzlichen Schwerpunkt Unterstützung geflüchteter Frauen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Der Landkreis Nienburg/Weser beteiligt sich an der Finanzierung der Koordinierungsstelle frau+wirtschaft – Schwerpunkt Unterstützung geflüchteter Frauen – für den Zeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2022 mit einer Zuwendung von insgesamt 3.750 €. Im Jahr 2021 können 2.500 €, im Jahr 2022 1.250 € ausbezahlt werden.
2. Haushaltsmittel sind speziell für das Projekt einzustellen.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Dipl.-Sozpäd. Prummer trägt den Sachverhalt vor.

KTA Schiemann verweist darauf, dass der Sachverhalt im Ausschuss für Regionalentwicklung thematisiert worden sei. Dort bestand bereits die Frage, welchen Sinn und Zweck die Organisation verfolge. Die Aufgaben des Berufseinstieges zum Beispiel seien bei der Bundesagentur für Arbeit angesiedelt.

KTA Weißenborn entgegnet, dass das Alleinstellungsmerkmal aus dem Namen abgeleitet werden könne. Hier würden Frauen den Frauen in den Einstieg bzw. die Rückkehr in das Berufsleben erleichtern. Dies geschehe in einer anderen Qualität als bei der Bundesagentur für Arbeit.

Kreisrätin Woltert stellt fest, dass das Projekt ein Erfolgsprojekt sei. Sie räumt ein, dass natürlich die Aufgabenfelder der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters berührt würden. Jedoch sei die Ausgangslage der Frauen sehr unterschiedlich und die Koordinierungsstelle frau+wirtschaft könne sich diesen Ausgangslagen annehmen und plädiert für die vorgeschlagene Unterstützung.

Dipl.-Sozpäd. Prummer bekräftigt, dass die Koordinierungsstelle ein gutes ergänzendes Angebot darstelle. Die Kolleginnen der Koordinierungsstelle seien auch aufsuchend tätig und hätten dabei Kontakte in alle Institutionen. Die dort geleistete intensive Betreuung könne die Bundesagentur für Arbeit nicht leisten.

KTA Prüfer weist darauf hin, dass die Landesförderung stehe und die Zuwendungsstelle des Landes Niedersachsen sich bei ihrer Förderung Gedanken gemacht habe. Auf diese Arbeit solle vertraut werden.

KTA Iraki führt aus, dass die Migranten insbesondere Frauen aufgefordert würden sich zu integrieren. Die Bundesagentur für Arbeit sei verpflichtet, wenn diese jedoch keine Anstellung vermitteln könnten, bliebe für die Frau nur die Arbeitslosigkeit zu Hause. Dann seien diese Frauen dem Vorwurf ausgesetzt, sich nicht zu integrieren. KTA Iraki hält fest, dass die Angebote der Koordinierungsstelle frau+wirtschaft wichtig für die Integrationsarbeit und die Wirtschaft sei.

KTA Werner hält fest, dass der Zuschuss eine freiwillige Leistung sei. Aus Seiner Sicht sei dies Geld jedoch gut angelegt, da Arbeitslosigkeit vermieden werden soll und sich dadurch ein weit aus größeres Einsparpotenzial bei den Sozialleistungen ergebe.



Protokoll zu TOP 7

2020/183

19.11.2020

Antrag der Musikschule Nienburg e. V. auf Erhöhung der Förderung

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Die Musikschule Nienburg/Weser e. V. erhält eine erhöhte Förderung in 2021 von 360.090 € und in 2022 von 385.250 €. Der Wirtschafts- und Stellenplan ist nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres vorzulegen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltungen

Beratungsgang:

KVR Schulz stellt den Sachverhalt vor.

KTA Kopp stellt fest, dass die Arbeit der Musikschule hervorragend sei. Jedoch stelle die Förderung mehr als 50 % des Kulturhaushaltes dar. Ferner sei im Jahr 2021 die Kommunalwahl und ein neuer Kreistag werde gewählt. Daher stellt er für die CDU-Fraktion den Antrag, die Förderung lediglich für die Jahre 2021 und 2022 zu beschließen.

KTA Leseberg erwidert, dass dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt werden sollte, da derzeit die Kulturbranche stark gebeutelt sei und dort Planungssicherheit notwendig sei.

Kreisrätin Woltert führt aus, dass in der Vorbereitung die Zahlen Anlass gegeben hätten mit Herrn Benthin ein Gespräch zu führen und die Angaben mit einem Nachbarlandkreis verglichen. Dort betrage der jährliche Zuschuss rund 800.000 € für 560 Stunden/Woche. Die Musikschule Nienburg erteile 460 Stunden/Woche. Die gemeinsamen Zuschüsse seien im Vergleich zum anderen Landkreis günstiger. Sie plädiert für die Beschlussfassung.

KTA Kaltfofen weist darauf hin, dass früher die Zuschüsse jährlich beschlossen worden seien. Danach habe man sich darauf geeinigt, dies für drei Jahre zu beschließen. Die entsprechenden Gründe dazu würden anerkannt. Jedoch werde im nächs-

ten Jahr ein neuer Kreistag gewählt. Dieser solle in die Lage versetzt werden, einen eigenen Beschluss über die künftige Förderung zu fassen. Daher sei der Antrag seiner Fraktion entsprechend gestellt worden.

KTA Prüfer führt aus, dass der Musikunterricht Bildung für Kinder und Erwachsene sei. Die Qualität der Musikschule sei hervorragend. Es werde dort auch Jugendarbeit gemacht. Dennoch würde er dem Antrag zustimmen, da es gut angelegtes Geld sei.

KTA Werner stellt heraus, dass ein neuer Kreistag Schwierigkeiten haben werde, den Zuschuss zu kürzen. Aus seiner Sicht sei die Planungssicherheit wichtig. Daher plädiert er dafür den Zuschuss für 3 Jahre zu gewähren.

KTA Leseberg ergänzt, dass es auch um die Wertschätzung der Arbeit gehe.

Vors. Sievers lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.



Protokoll zu TOP 8

2020/186

19.11.2020

Antrag des Museums Nienburg auf Erhöhung der Förderung

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Das Museum Nienburg erhält eine erhöhte Förderung in 2021 von 184.700 Euro und in 2022 von 191.000 Euro. Die Wirtschaftspläne sind nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres vorzulegen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltungen

Beratungsgang:

KVR Schulz stellt den Sachverhalt vor.

KTA Kopp stellt den Antrag die Förderung lediglich für die Jahre 2021 und 2022 zu beschließen.

Vors. Sievers lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.



Protokoll zu TOP 9

2020/195

19.11.2020

Haushaltsplanung 2021 - Koordinierungsstelle Migration und Bildung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Gremium stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltungen

Beratungsgang:

Dipl.-Sozpäd. Prummer stellt die Beschlussvorlage vor. Sie berichtet, dass zwischenzeitlich die Projektförderanträge des BAMF abgelehnt worden seien. Die Gelder werden demnach nicht benötigt.

KTA Iraki dankt für die geleistete Arbeit.



Protokoll zu TOP 10

2020/191
19.11.2020

Haushaltsplanung 2021 - Produkt Kulturförderung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Gremium stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltungen

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Härtel stellt den Sachverhalt vor.



Protokoll zu TOP 11

2020/184

19.11.2020

Haushaltsplanung 2021 - Produkt Sportförderung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Haushaltsmittel 2021 für das Produkt Sportförderung werden wie vom Fachbereich Jugend vorgeschlagen veranschlagt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl.-Sozpäd. Oelsner stellt den Sachverhalt vor.

Herr Wesemann weist darauf hin, dass die Sportgala im Frühjahr 2021 bereits abgesagt worden sei. Es gäbe derzeit jedoch noch Überlegungen, diese im Sommer/Herbst nachzuholen.



Protokoll zu TOP 12

19.11.2020

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Es fand keine Beratung statt.



Protokoll zu TOP 13

19.11.2020

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Es fand keine Beratung statt.